

# Bauproduktfachberater/in

## Der Beruf auf den du bauen kannst!

### BAUPRODUKTEFACHBERATER/INNEN SIND SEHR GEFRAGT!

Als Bauproduktfachberater/in hast du ein **umfassendes Know-how** rund ums **Bauen** und **Renovieren**. Du bist ein **wichtiger Ansprechpartner** für deine Kunden und findest für jedes Anliegen **die optimale Lösung**. Möchte ein Kunde z.B. wissen, wie man ein Haus am besten wärmeisoliert, informierst und berätst du ihn über die verschiedenen Möglichkeiten und die notwendigen Bauprodukte. Mithilfe von Bauplänen und Zeichnungen erstellst du entsprechende Angebote.

Außerdem **gestaltest** du die **Verkaufsräume**, um das Interesse der Kunden für deine Produkte zu wecken. Am Computer ermittelst du den **Warenbedarf**, führst **Bestellungen** durch und übernimmst die **Lieferungen**.

### DO-IT-YOURSELF LIEGT VOLL IM TREND!

Das in der **Ausbildung** und in der **täglichen Praxis** erworbene Wissen kannst du auch **privat gut gebrauchen** – für deine erste Wohnung oder dein eigenes Haus.

### MÖGLICHE LEHRBETRIEBE

- ➔ Baustoff-Fachhandlungen
- ➔ Baumärkte



### DIE AUSBILDUNG

#### Lehrzeit: 3 Jahre

##### Ausbildung im Lehrbetrieb

80 % der Lehrzeit

Hier erarbeitest du dir das praktische Know-how für deinen Beruf.

##### Unterricht in der Berufsschule

20 % der Lehrzeit

Hier erwirbst du dir den theoretischen Background mit Praxisbezug.

### ZERTIFIZIERTE/R BAUPRODUKTEFACHBERATER/IN

Besuchst du die Berufsschule mit 1.260 Unterrichtsstunden, erhältst du eine vertiefende praxisorientierte Ausbildung und das Zusatzzertifikat „Zertifizierte/r Bauproduktfachberater/in“.



## ALS BAUPRODUKTEFACHBERATER/IN STEHEN DIR VIELE MÖGLICHKEITEN OFFEN!

Die Lehre zum/r Bauproduktfachberater/in ist das **Fundament für deine berufliche Zukunft**, darauf kannst du aufbauen: Mit entsprechendem Einsatz kannst du **Abteilungsleiter/in, Filialleiter/in** oder sogar **Geschäftsführer/in** werden. Du kannst dich aber auch **selbstständig machen**.

Nach deiner Ausbildung hast du viele Möglichkeiten zur **Spezialisierung** und **Weiterbildung**. Der **Außendienst** ist eine herausfordernde Möglichkeit mit guten Verdienstmöglichkeiten. Mit der **Berufsmatura (Berufsreifeprüfung)** kannst du Kollegs, Hochschulen, Fachhochschulen oder Universitäten besuchen.

Besondere Erfolgchancen bietet dir die Weiterbildung „**Diplom-Bauproduktfachberater/in**“ des Österreichischen Baustoff Ausbildungszentrums. Mehr Infos dazu findest du unter [www.baustoff-ausbildung.at](http://www.baustoff-ausbildung.at)

## Deine Chance: Vom Lehrling zum Diplom-Bauproduktfachberater!

2. Stufe: Weiterbildung nach der Lehre  
**Diplom-Bauproduktfachberater/in**

1. Stufe: Lehrlingsausbildung  
**Zertifizierte/r Bauproduktfachberater/in**

### LEHRLINGE ÜBER IHREN LEHRBERUF BAUPRODUKTEFACHBERATER/IN

„An meinem Lehrberuf gefällt mir am besten, dass ich viel mit Menschen zu tun habe.“

*Alexander Lachner, 2. Lehrjahr*

„Es macht Spaß, den Kunden eine Freude zu bereiten, indem ich sie richtig berate.“

*Konrad Thomas, 3. Lehrjahr*

„Durch den Verkauf von Baustoffen kann ich mithelfen, Neues aufzubauen.“

*Roland Fercher, 1. Lehrjahr*

„Es ist ein kaufmännischer Beruf, bei dem man auch verschiedenste handwerkliche Kenntnisse erwirbt.“

*Florian Koch, 2. Lehrjahr*

Mehr Infos zum Lehrberuf findest du unter

[www.lehrlingsinfo.at/bauproduktfachberater](http://www.lehrlingsinfo.at/bauproduktfachberater)

- Infos zum Lehrberuf Bauproduktfachberater/in
- Welche Unternehmen bilden in meinem Bundesland Lehrlinge aus?
- Wie finde ich eine Lehrstelle?
- Wie bewerbe ich mich richtig?
- Musterlebenslauf
- Musterbewerbungsschreiben
- Statements von Lehrlingen
- Computerspiel „Start up – Vom Lehrling zum Chef“

